



Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V.

Geschäftsbericht 2011

1. Grundlagen

Die Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. wurde am 21.12.2008 von acht Mitgliedern gegründet. Der Verein wurde am 26.02.2009 unter dem Aktenzeichen VR 5356 KI in das Vereinsregister eingetragen.

Sitz des Vereins ist Lehmkuhlen, Schloss Bredeneek. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus drei Vorstandsmitgliedern. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch jedes Vorstandsmitglied allein vertreten.

Vorstandsmitglieder sind zur Zeit der Eigentümer Jürgen Paustian, der Bürgermeister der Gemeinde Lehmkuhlen, Dr. Norbert Langfeldt, und Reinhard Gromke.

Dem Verein ist mit Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord vom 02.01.2009, Az. 19 294 8674 2, vorläufig die Anerkennung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne des § 51 ff der Abgabenordnung erteilt worden.

2. Vereinszwecke

Zwecke des Vereins sind die Förderung

- der Sanierung und Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Kulturdenkmals "Herrenhaus und Park Bredeneek",
- der Bürgerbildung in den Bereichen des Leitbildes einer Bürgergesellschaft, des systemisch-evolutionären und vernetzten Denkens sowie kommunikativer Fähigkeiten.

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung in den öffentlich zugänglich Bereichen des Herrenhauses und des Parks Bredeneek oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung derartiger Maßnahmen an die Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigten,
- die Entwicklung und Nutzung des Schlosses und des Parks zu einem der Öffentlichkeit zugänglichen überregionalen Zentrum für Bürgerbildung und Bürgerbegegnung,
- die Durchführung von Großgruppenveranstaltungen, Workshops, Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc.,
- den Transfer von Wissen durch eigene Publikationen und die Sammlung und Bereitstellung von Publikationen Dritter in gedruckter und digitaler Form,
- kulturelle Betätigung im Schloss Bredeneek im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

3. Mitglieder

Der Verein hat ordentliche und fördernde Mitglieder.

Ordentliche Mitglieder bringen sich und ihre Fähigkeiten aktiv in den Verein ein und haben Entscheidungsrechte in der Mitgliederversammlung. Ein Mitgliedsbeitrag ist von ihnen nicht zu entrichten.

Fördernde Mitglieder unterstützen den Verein nachhaltig finanziell und haben einen privilegierten Zugang zu den Vereinsaktivitäten sowie den Räumlichkeiten des Vereins im Schloss. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Personen 120 € und für Organisationen 240 € jährlich.

Der Mitgliederbestand hat sich wie folgt entwickelt¹:

Status	2009	2010	2011
ordentlich	15	16	16
fördernd	14	16	17
Gesamt	29	32	33

Von den 16 ordentlichen Mitgliedern sind vier Mitglieder gleichzeitig fördernde Mitglieder.

Die ordentlichen Mitglieder bringen unterschiedliche Fähigkeiten, z.B. als Handwerker, Architekt, Landschaftsarchitekt, Jurist, aber auch als zertifizierter Stiftungsmanager, in die Vereinsarbeit ein.

Im Jahr 2011 ist ein ordentliches Mitglied ausgetreten, ein bisher nur förderndes Mitglied wurde zusätzlich ordentliches Mitglied und ein förderndes Mitglied ist eingetreten.

Das Beitragsaufkommen betrug	
im Jahr 2009	2.160 €
im Jahr 2010	2.260 €
und im Jahr 2011	2.520 €.

Die dritte Mitgliederversammlung nach der Vereinsgründung fand am 29.05.2011 im Schloss Bredeneek statt. Anwesend waren 10 ordentliche und 4 fördernde Mitglieder sowie ein Mitglied des Kuratoriums.

4. Vorstand

Zusammensetzung, Arbeitsweise und Aufgabenverteilung im Vorstand haben sich im Laufe des Jahres 2011 nicht verändert. Im Verlauf des Jahres ergab sich wegen der relativ engen persönlichen und räumlichen Nähe der Vorstandsmitglieder die Notwendigkeit „offizieller“ Vorstandssitzungen nicht. Die Abstimmung unter den Vorstandsmitgliedern erfolgte informell.

Zwischen den Vorstandsmitgliedern ist weiterhin folgende Aufgabenverteilung vereinbart: Jürgen Paustian: Sanierung und Unterhaltungsarbeiten im Schloss und Park insbesondere Vereinsräume; Dr. Norbert Langfeldt: Öffentlichkeitsarbeit; Reinhard Gromke: Geschäftsführung.

¹ Stand Mitgliederversammlungen

5. Kuratorium

Zur Unterstützung und Beratung des Vorstands bei der Erfüllung seiner Aufgaben in Fragen grundsätzlicher Bedeutung wurde satzungsgemäß ein Kuratorium eingerichtet. Neben dieser Funktion hat das Kuratorium das Recht, dem Vorstand von sich aus Vorschläge zur Vereinsführung zu unterbreiten. Zur Mitarbeit im Kuratorium haben sich bereit erklärt:

Dr. Frieder Henf, Schwentinental,
Mario Neu, Preetz,
Hans-Werner Hansen, Lebrade
Herbert Jacobs, Schwentinental,
Birger Kupper, Preetz,
Karin Peters, Kiel,
Holger Wittig-Koppe, Kiel.

Mit diesen Personen ist es gelungen, entsprechend dem Satzungsauftrag das Kuratorium aus Persönlichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Bereiche zu besetzen, die über Erfahrungen bzw. Kompetenzen im Stiftungswesen, der Vereinsführung oder den verfolgten Vereinszwecken verfügen. Juristische und berufliche Kompetenzen sind ebenso vertreten wie Kompetenzen im vernetzten Denken, im Marketing, im Finanz- und Bankenwesen, in der Bildungsarbeit und der Organisation von Non-Profit-Organisationen.

Die Mitglieder haben sich darauf verständigt, von der Möglichkeit einer formellen Geschäftsordnung und Organisation des Kuratoriums abzusehen und sich stattdessen informell in die laufende Vereinsarbeit zu integrieren. Entsprechend unterstützen die Kuratoren den Vorstand von Fall zu Fall und projektbezogen. Die Notwendigkeit für Kuratoriumssitzungen ergab sich im Jahre 2011 nicht.

6. Kassenprüfung

Am 09.05.2012 fand die Prüfung der Kasse der Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. für die Zeit vom 01.01 - 31.12.2011 statt.

Die Prüfung wurde durchgeführt von den in der Mitgliederversammlung am 29.05.2011 für die Jahre 2011 und 2012 gewählten Kassenprüfern Frau Monika Marx-Stölting und Herr Manfred Hartwig.

Die Prüfer stellten fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Zu der Finanz- und Kassenlage wird näher unter Ziffer 8. dieses Berichtes vorgetragen.

7. Erfüllung der Vereinszwecke

7.1 Denkmalpflege/Sanierung

7.1.1 Heizung

Nachdem die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein einen Zuschuss von 3.000 € und der Denkmalfonds Schleswig-Holstein einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für den Einbau der Heizung gewährt hatten, konnte der im Jahre 2010 begonnene Einbau einer Heizung in die Vereinsräume mit Nachdruck fortgeführt werden.

Die mit der Bauausführung beauftragte Fa. Lettau, Preetz, gewährte dem Verein Nachlässe auf Materiallieferungen und Arbeitsleistungen als Sachspenden in Höhe von rd. 2.640 €. Nur mit diesen Hilfen und mit den tätigen Eigenleistungen des Vereins, insbesondere durch den Eigentümer und das Vorstandsmitglied Jürgen Paustian, ist es möglich geworden, diese für das Denkmal aber auch für unsere inhaltliche Vereinsarbeit wichtige Projekt im Laufe des Jahres 2011 weitestgehend fertigzustellen. Im ersten Abschnitt wurden die Heizkörper und Versorgungsleitungen in den Seminarräumen und der dem Verein überlassenen Kellerräume hergestellt. Die Ergänzung weiterer Funktionsräume im Erd- und Kellergeschoss mit Leitungen und Heizkörpern soll entsprechend der Finanzlage des Vereines erfolgen.

Besonders erfreulich dabei ist, dass das Schloss über die in unmittelbarer Nähe gelegene Biogasanlage mit Fernwärme versorgt wird. Dadurch wurde eine umweltfreundliche und relativ kostengünstige Versorgung mit Wärme sichergestellt. Der Verein konnte so auf den Einbau eines eigenen Brenners verzichten, was allein die geplanten Gesamtkosten von rd. 23.722 € um 5.768 € reduzierte.

Bisher sind folgende Kosten entstanden:

Architektenhonorar (2010)	1.190,00 €
Materiallieferungen (2010)	2.619,18 €
Materiallieferungen (2011)	4.264,80 €
Handwerkerleistungen (2011)	3.969,25 €
Anschluss Vereinsräume an Fernwärmenetz (2012)	4.000,00 €
Gesamt	16.043,23 €

Die Kosten wurden wie folgt finanziert:

Zuwendung Sparkassenstiftung	3.000,00 €
Zuwendung Denkmalfonds	1.000,00 €
Zuwendung Gemeinde Lehmkuhlen	3.000,00 €
Sachspende Fa. Lettau	2.640,00 €
Eigenleistung des Vereins	6.403,23 €
Gesamt	16.043,23 €

7.1.2 Verglasung Lichtschacht

Für die denkmalgerechte Wiederherstellung der Jugendstilverglasung des Lichtschachtes in der Eingangshalle wurde dem Eigentümer auf Beschluss des Vorstandes ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt.

7.2 Ausstattung der Vereinsräume

Zur Ausstattung der Vereinsräume mit Seminartischen wurden Tische in Eigenleistung hergestellt. Die Tischplatten wurden vom Eigentümer des Schlosses, Herrn Paustian, hergestellt und dem Verein gespendet. Die Tischbeine wurden von Vereinsmitgliedern montiert. Die Aufwendungen für die Tischbeine belaufen sich auf 334,07 €.

7.3 Bildungsmaßnahmen

7.3.1 Landesentscheid der ecopolicyade 2011 im Schloss Bredeneek

Am 20.06.2011 fand im Schloss Bredeneek zum wiederholten Male der Landesentscheid zur ecopolicyade 2011 statt. Die Unterstützung dieses Schülerwettbewerbs, bei dem es um die Anwendung des von Frederic Vester entwickelten Simulationsspiels geht, entspricht hervorragend unseren Vereinszielen. Wir haben uns sehr gefreut, dass das Bürgerschloss, das ja auch das „Haus des vernetzten Denkens“ sein soll, wieder Ort dieses Wettbewerbes war. Sieger waren übrigens ein weiteres Mal die Schüler des Klaus-Harms-Gymnasium aus Kappeln.

Die Kosten von 600 € wurden im Wesentlichen durch eine zweckgebundene Spende der Förde Sparkasse in Höhe von 500 € gedeckt.

7.3.2 Denkwerkstatt bürgerschaftliches Engagement

Am 22.06.2011 fand im Bürgerschloss in Kooperation mit dem PARITÄTISCHEN SCHLESWIG-HOLSTEIN und dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein eine Denkwerkstatt zum Thema der Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein statt. Ergebnis dieser Veranstaltung war ein Projekt zur Errichtung einer Netzwerkstruktur für die Bürgergesellschaft in Schleswig-Holstein.

7.3.3 Bredeneeker Gespräche

Nachdem durch den Einbau und die Inbetriebnahme der Heizung unsere Vereinsräume ganzjährig nutzbar geworden sind, haben wir im Laufe des Jahres 2011 die Veranstaltungsreihe „Bredeneeker Gespräche“ ins Leben gerufen.

Entsprechend den Zielen unseres Vereins, an dem besonderen Ort eines Bürgerschlosses die Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, das Engagement in einer Bürgergesellschaft zu fördern sowie durch Bildungsangebote das Denken für ein vernetztes Denken zu öffnen, bewegen sich die „Bredeneeker Gespräche“ in diesen Themenbereichen.

Die Themen wurden entweder durch „versierte Laien“ oder Experten eingebracht, um dann im Dialog mit den Teilnehmern vertieft zu werden. Die Gespräche finden in der Regel an einem letzten Montag im Monat, jeweils um 19.30 Uhr, statt.

Zu den Bredeneeker Gesprächen ist jedermann herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Im Jahre 2011 fanden folgende Veranstaltungen statt:

27.06.2011	„Das Schloss Bredeneek und sein Begründer: Conrad Hinrich von Donner“;
29.08.2011	„Wilhelm von Humboldt: „Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen““;
31.10.2011	„Frederic Vester und Donella H. Meadows: „Die Grenzen unseres Denkens mit System erkennen und überwinden““.

7.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkte sich im Jahr 2011 auf die Pflege des Internet-Auftrittes www.buergerschloss-bredeneek.de durch die Fa. Raisdorf-Inside.

Daneben scheint die direkte Ansprache potentieller Mitglieder oder Förderer ein guter Weg zu sein, um Menschen für unsere Arbeit zu interessieren.

7.5. Ein Schloss, das öffnet: Kinderfest 2011

Am 11.09.2011 machte das Schloss Bredeneek seiner Bestimmung als Ort der Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern alle Ehre. Im Schlosspark in Bredeneek fand das zweite regionale Kinderfest statt.

Während das erste Kinderfest 2007 noch als Projekt gemeinsamer regionaler Entwicklung von allen die Region „Schwentinetal/Barkauer Land“ tragenden Kommunen ausgerichtet wurde, war dieses Jahr unser Verein zusammen mit der Gemeinde Lehmkuhlen und den Eigentümern des Schlosses Veranstalter. Wir haben alle Vereine und Verbände in und um Preetz um Unterstützung und Mitarbeit gebeten. 30 Vereine und Verbände, Firmen und auch Gemeinden haben sich an der Gestaltung des Festes beteiligt.

Die Durchführung war nur dadurch möglich, dass wir konsequent auf „Selbstorganisation“ gesetzt haben. Jeder Akteur organisierte seine Aktion in eigener Verantwortung, stellte das notwendige Personal, sorgte für den Transport sowie den Auf- und Abbau der benötigten Einrichtungsgegenstände und trug die ihm entstehenden Kosten. Der Gesamttablauf, die Öffentlichkeitsarbeit, die Logistik, Gelegenheiten zum Essen und Trinken, die Versicherung und die Finanzierung wurden zentral durch uns organisiert.

So haben wir im Schlosspark ein wunderbares Kinderfest organisiert, an das sich alle Beteiligten gerne erinnern werden. 400 Kinder haben sich an den Spielen beteiligt. Insgesamt haben das Fest weit über 1.000 Menschen besucht. Im prächtigen Sonnenschein waren das Schloss und sein Park eine herrliche Kulisse.

Durch Spenden der Förde Sparkasse, der Verkehrsbetriebe Kreis Plön und des Vereins „Leben auf der Glindskoppel“ konnten die Kosten für den Verein auf rund 313 € reduziert werden.

8. Finanzielle Grundlagen

Neben der Gemeinde Lehmkuhlen, die unsere Vereinsarbeit auch im Jahr 2011 mit einer weiteren großzügigen Spende in Höhe 1.500 € bedachte und den zweckgebundenen Zuschüssen der Sparkassenstiftung und dem Denkmalfond erhielten wir im Jahr 2011 weitere Spenden in Höhe von 1.100 €. Zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen konnten wir mit diesen Mitteln unsere hohen Ziele, die Fertigstellung der Heizung, gut erreichen. Der Kassenbestand erhöhte sich von 1.991,83 € auf 3.693,62 € am Ende des Jahres.

Dieser relativ hohe Kassenbestand wurde erspart, um im Jahre 2012 die Mittel für die Beteiligung des Vereins an den Kosten der Einbindung der Vereinsräume in die Fernwärme-Heizungsanlage zur Verfügung zu haben. Diese Kosten in Höhe von 4.000 € sind inzwischen an den Eigentümer geflossen.

Zu Bereichen zusammengefasst haben die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahre 2011 folgende Struktur:

Einnahmen:

Bereich	€	v.H.
Mitgliedsbeiträge	2.520,00	23,9
Spenden allgemein	1.100,00	10,4
Zuschüsse allgemein	1.500,00	14,2
Zuwendungen Heizung	4.000,00	38,0
Bildung	883,80	8,4
Kinderfest	530,00	5,1
	10.533,80	100,0

Ausgaben:

Bereich	€	v.H.
Geschäftsführung	231,95	2,6
Bewirtschaftung Vereinsräume	53,94	0,6
Öffentlichkeitsarbeit	263,88	3,0
Geräte/Ausstattung	334,07	3,8
Bildung	1.018,38	11,5
Kinderfest	842,57	9,6
Denkmalpflege/Sanierung	6.087,22	68,9
	8.832,01	100,0

Mit insgesamt 549,77 € bzw. 6,2 v.H. der Gesamtausgaben sind die Kosten für die Verwaltung des Vereins (Geschäftsführung, Bewirtschaftung Vereinsräume, Öffentlichkeitsarbeit) erfreulich niedrig. In Zukunft sind durch die Beheizung der Vereinsräume hier jedoch höhere Kosten zu erwarten.

9. Vernetzung/Kooperation

Die Bürgergesellschaft, als dessen Teil wir uns verstehen und deren Entwicklung wir unterstützen wollen operiert, so formulieren wir es in der Präambel zu unserer Satzung, in der Form des kommunikativen Netzwerkes. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch die innere und äußere Vernetzung unseres Vereins zu fördern.

In diesem Bereich haben wir die Kontakte, insbesondere zum Netzwerk Gemeinsinn München und zum „Päritätischen Schleswig-Holstein“ vertieft, was seinen besonderen Ausdruck durch die Wahl unseres Vorstandsmitglieds Reinhard Gromke auch in den Vorstand des Münchener Vereins fand. Den „Paritätischen“ unterstützen wir bei seinem Projekt „Bürgercoach“ durch Mitgliedschaft eines Vorstandsmitgliedes im Projektbeirat und bei dem Projekt der Errichtung einer Netzwerkstruktur für die Bürgergesellschaft in Schleswig-Holstein.

Auch die Partnerschaft mit dem Ecopolicyade-Büro in Lebrade hat sich weiter entwickelt. Wir würden uns freuen, auch in Zukunft gemeinsam mit diesem wichtigen Bildungsprojekt die Idee des vernetzten Denkens in die Schulen und darüber hinaus zu tragen.

Ein verlässlicher Partner mit ebenso hohen Ansprüchen an die Qualität wie unser Verein ist bei der Durchführung von Veranstaltungen weiterhin das Flair-Hotel Neeth.

Der „inneren“ Vernetzung dienen die nun regelmäßigen Treffen am letzten Montag im Monat (LeMoMo) der Vereinsmitglieder im Wechsel mit den „Bredeneeker Gesprächen“.

10. Zusammenfassung

Aus Sicht des Vorstands war das dritte Jahr des Bestehens ein Jahr der inhaltlichen Belegung unserer Vereinsarbeit. Vorbereitet wurde dies durch die der Ausstattung der Vereinsräume mit einer Heizung und die dadurch mögliche umfassenden ganzjährigen Nutzung dieser Räume für die Vereinsarbeit. Mit der Öffnung dieser Räume für bürgerschaftliche und Bildungsarbeit haben wir mit der Etablierung der „Bredeneeker Gespräche“ als ständige Veranstaltungsreihe einen wichtigen Schritt getan.

Für das Jahr 2012 stellt sich nach nunmehr drei Jahren des Vereinsaufbaues die grundsätzliche Frage, ob und wie wir unserem übergeordneten Vereinsziel, der Gründung einer privatrechtlichen „Stiftung Bürgerschloss Bredeneek“, näher kommen können.

Für die Unterstützung, die wir im Jahre 2011 erhalten haben, danken wir herzlich.

Lehmkuhlen im Mai 2012

Jürgen Paustian Dr. Norbert Langfeldt Reinhard Gromke